

Lärm im Klassenzimmer - Gesundheitsschädigung

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 6. Oktober 2015 18:48

[Zitat von fossi74](#)

Ist es in gewisser Weise typisch oder empfinde ich es nur als typisch, dass die weiblichen Teilnehmer dieses Threads Maßnahmen empfehlen, die von der / vom Geschädigten selbst ausgehen (Lobkarten, Flüsterkultur etc.), während nur die beiden männlichen Diskutanten darauf hinweisen, dass bei zu hoher Lärmbelastung am Arbeitsplatz der AG in der Pflicht ist?

fragt sich

Fossi

Flüstern ist für mich auch keine Option. Unabhängig vom evtl. durch bauliche Mängel bedingten tatsächlich zu hohen Lärmpegel würde ich aber auch zum HNO-Arzt gehen.